

Inhalt

Einleitung	11
A) Verhaltenstherapie und Erziehung	15
I. Welche Erkenntnisse der »Integrativen Verhaltenstherapie« sind im täglichen Umgang mit Kindern nützlich ?	15
II. Theorieüberblick: Die integrative Verhaltenstherapie – Eine Integration von wissenschaftlichen Konzepten und Methoden von den Anfängen bis heute	19
1. Die Lerntheorien – erste Grundlagen der Verhaltenstherapie	19
2. Die kognitiv-emotionale Wende in der Verhaltenstherapie	21
3. Das sozialwissenschaftliche Modell	23
4. Die seelisch-körperlichen Wechselwirkungen	23
5. Das Konzept der Selbstregulation	24
III. Praktische Grundsätze	26
B) Anwendung von Erkenntnissen der Integrativen Verhaltenstherapie im Erzieheralltag	29
X1. Was hilft dem Erzieher den täglichen Umgang mit Kindern zu erleichtern?	29
X 1. Blick auf das Positive	29
X 2. Bewußtmachung eigener »wunder Punkte«	32
X 3. Erkennen und Nutzen von Stärken	33
X 4. Pflege vorhandener Erzieherfähigkeiten	38
X 5. Anwendung partnerschaftlicher Kommunikation	42
X 6. Durchführung von Verstärkerprogrammen	54

✓ 7. Umgang mit realistischen und unrealistischen Erwartungen	58
✓ 8. Lösungen außerhalb der gewohnten Reaktionen	65
✓ 9. Anwendung von Entspannungsübungen, Förderung des Gefühlsausdrucks	71

II. Welche gesellschaftlichen Bedingungen und

✗ Umwelteinflüsse erschweren Erziehung ?	77
✗ 1. Umwelteinflüsse	78
✗ 2. Auswirkungen von Kriegsspielzeug, Action Sets und Mode-Puppen	80
✗ 3. Auswirkungen der Überflußgesellschaft	84
✓ 4. Einfluß von Fernsehen und Computerspielen	88

✓ III. Friedenserziehung - Eine Erziehung zur gewaltfreien Konfliktlösung

✓ 1. Förderung von Konfliktfähigkeit und Konfliktbewältigung	94
✓ 2. Umgang mit Umweltängsten	96
Interview zur Kriegsangst von Kindern	107
Hinweise für mögliche gemeinsame Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen zum Umgang mit Zukunfts- und Umweltängsten	110
Merkblätter für Friedensseminare	112
Fallbeispiel Ängste nach Tschernobyl	116
3. Hilfestellungen auf gesellschaftlicher Ebene	118
✓ Der Deutsche Kinderschutzbund	118
Die Werkstatt Friedenserziehung	121
Das Kinder- und Jugendforum im Gesunden-Städte Projekt	122
Der Verein für Friedenspädagogik	124
Das Projekt Kongreßvorbereitung	126

C) Vorbeugung und Früherkennung kindlicher Verhaltensstörungen	140
I. Definition und Diagnostik kindlicher Entwicklungs- und Verhaltensstörungen	144
1. Internationale Klassifikation psychischer Störungen (ICD-10, 1991)	145
2. Worunter Kinder leiden können	148
3. Schädliche Erzieherwünschträume	150
II. Früherkennung und vorbeugende Maßnahmen bei spezifischen Störungen	152
1. Ängste	152
2. Aggressionen	157
3. Sprach- und Sprechstörungen	164
4. Konzentrations- und Leistungsstörungen	171
III. Methoden zur Erfassung der Entstehungsbedingungen und Aufrechterhaltung kindlicher Verhaltensstörungen im Vorfeld der Therapie	181
1. Problembeobachtung (S - R - K)	183
2. Selbstbeobachtungs- und Selbstkontrollisten	184
3. Fragebogen zum Problemverhalten von Kindern	187
4. Explorationshilfe zur Erstellung des Kassenantrags	200
5. Ratschläge für Kinder	203
6. Eltern-Test für Kinder	206
Zum Schluß	212
Anhang	
Verzeichnis der Übungsbeispiele	213
Literaturverzeichnis	214
Register	223